

Liebe Schachfreunde,

für die längste Auswärtsfahrt der Saison nach Bad Mergentheim konnten wir gerade noch acht Spieler zusammentrommeln, die Ausgangslage war damit ähnlich wie vor der ersten Runde, als wir in Eppingen knapp gewinnen konnten. Nur ist Eppingen der Tabellenletzte und mit Bad Mergentheim erwartete uns der Tabellendritte zum "Spitzenspiel".

Nach knapp 3-stündiger Fahrt kamen unsere beiden Wagen fast zeitgleich pünktlich an. Auch der Gastgeber trat nicht in Best- sondern eher der Normalbesetzung an, die Gewinnerwartung ging mit 4.17 knapp in deren Richtung.

Der Auftakt verlief für uns verheißungsvoll. Christoph Berberich und ich konnten mit Schwarz schnelle Friedensschlüsse erzielen, während Nico an Brett 7 mit Weiß im Skandinavisch einen schnellen Sieg erringen konnte. Erst verdarb er dem Gegner die Rochade, dann nahm er ihm einen Bauern und drang mit dem Turm nach e7 ein, wonach Schwarz die Waffen streckte.

Am Spitzenbrett mußte sich Christoph Schild dem zunehmend stärker werdenden Druck von IM Gasthofer erwehren, was ihm letztendlich auch gelang. Ähnlich verlief die Partie von Johannes, dessen Gegnerin sich mit Weiß das Läuferpaar gesichert hatte, sich dann aber doch ins Unentschieden fügte.

Marcus hatte sich gegen die Pirc-Verteidigung mit Weiß ungenau aufstellt, mußte den Le3 abtauschen lassen und geriet mit seinem lang rochierten König in Probleme, da sich ein schwarzer Bauer bis nach a3 vorgearbeitet hatte. Er versuchte zwar noch Gegenspiel am Königsflügel zu erlangen, dies reichte bei knapper werdender Bedenkzeit aber nicht aus, somit stand es 3:3.

Die beiden letzten laufenden Partien von Sarah und Lukas mußten nun entscheiden.

Sarah hatte endlich die von ihr gewünschte Grünfeld-Verteidigung aufgetischt bekommen, während Lukas es mit einem Rossolimo-Sizilianer versuchte. Sarah konnte ihre Partie ausgeglichen gestalten und ins Remis abwickeln, Lukas hatte zwar einen Bauern mehr, dafür besaß sein Gegner aber gefährliche Initiative am Königsflügel und das Läuferpaar. Am Ende entschied der fast völlig seines Bauerschutzes beraubte weiße König, gegen den es zu viele Drohungen gab.

Mit diesem 3,5:4:5 sind wir vom zweiten auf den sechsten Tabellenplatz zurückgefallen. Allerdings stellt dies keinen Beinbruch dar, wir haben wie in jeder Begegnung auch unter widrigen Umständen mindestens 3,5 Punkte erzielt und sollten uns um den Klassenerhalt nicht mehr sorgen müssen. Nach momentanem Stand würde neben Eppingen II die zweite Mannschaft des KSF zwangsabsteigen, da deren Erste kurz vor Ende der Saison den letzten Tabellenplatz der Oberliga Baden-Württemberg belegt. Zudem haben wir in den beiden abschließenden Heimspielen gegen Walldorf II und Kuppenheim noch die Möglichkeit, weitere Punkte zu sammeln.

Viele Grüße,
Helmut

Rg	Tm	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	DWZ	Sp	MP	BP	BW
1	7	SV Hockenheim		6	4		4½	4½	6	5		5½	2212	7	13	35½	172½
2	4	SF Bad Mergentheim 2 (N)	2		4	5½		4½		4	4	4½	2093	7	9	28½	133½
3	9	SV Walldorf 2	4	4		4	2½		4½	4½	4½		2118	7	9	28	119½
4	2	OSG Baden-Baden 4 (N)		2½	4		5	4½	5		4	3½	2085	7	8	28½	120½
5	5	SGR Kuppenheim (N)	3½		5½	3			3	4½	4	6½	2140	7	7	30	127½
6	10	SK FR Zähringen 1887 (N)	3½	3½		3½			5	4	5	4½	2079	7	7	29	125
7	6	Karlsruher SF 2 (N)	2		3½	3	5	3		4½		6	2046	7	6	27	116
8	8	SK Ladenburg	3	4	3½		3½	4	3½		6½		2140	7	4	28	135½
9	3	SC Emmendingen		4	3½	4	4	3		1½		4	2009	7	4	24	114½
10	1	SC Eppingen 2 (N)	2½	3½		4½	1½	3½	2		4		2075	7	3	21½	95½